

Frau Leitterstorf erinnerte daran, dass sie in einer der zurückliegenden Sitzungen auf das Teilhabe-Chancengesetz hingewiesen hat. Das Job-Center will damit Langzeit-Arbeitslosen eine 2.Chance geben und die vollen Tariflöhne in Abstufungen übernehmen. (s. hierzu Niederschrift zur GuB-Ausschusssitzung am 31.01.2019 TOP 8.1 ö.T.).

Sie wollte wissen, ob die Verwaltung mit dem Jobcenter Kontakt aufgenommen hat und sich Möglichkeiten bei der Stadtreinigung, Grünpflege und dem Winterdienst ergeben könnten. Auf diese Weise könnten sie kostenfrei eingearbeitet werden und bei Eignung langfristig beschäftigt werden. Andernfalls können sie - auch ohne Begründung - wieder ans Jobcenter überstellt werden. Sie zeigte sich sehr engagiert, denn mit diesem Projekt wird Arbeit und nicht Arbeitslosigkeit finanziert.

Herr Kallenbach erklärte, dass er gleich an den folgenden Tagen nach der Sitzung Kontakt mit dem Fachbereich Personal aufgenommen hat, um die Info weiterzugeben. Darüber hinaus wurde konkret der Bauhof angesprochen und es wurde geprüft. Aber leider kam dies aufgrund einiger Hürden, die ihm im Detail nicht bekannt sind, für den Bauhof nicht in Frage. Was im Bereich der Personalverwaltung weiteres veranlasst wurde, entzog sich seiner Kenntnis.

Frau Leitterstorf betonte, dass die Verwaltung es immer wieder versuchen sollte.

Ende des öffentlichen Teils 19:02 Uhr